



Psychomotoriktherapie in der Schule Kloten

Informationen für Eltern und Lehrpersonen

Was ist Psychomotoriktherapie?

Diese Therapie ist eine Unterstützung für Kinder mit Schwierigkeiten im Bewegungsverhalten. Die Psychomotoriktherapie befasst sich mit den Bereichen *Bewegen*, *Denken* und *Wahrnehmen*, denn diese Bereiche beeinflussen sich gegenseitig.

Welche Kinder kommen in die Psychomotoriktherapie?

Die Bewegungsentwicklung von Kindern variiert stark und jedes Kind hat Stärken und Schwächen. In die Psychomotoriktherapie kommen Kinder mit Schwierigkeiten in folgenden Bereichen:

- Auffälligkeiten im Gleichgewicht, Bewegungskoordination und Bewegungskontrolle
- erschwerte Bewegungs- und Handlungsplanung
- Schwierigkeiten beim Basteln, Zeichnen, Schreiben
- kurze Aufmerksamkeits- und Konzentrationsdauer
- Schwierigkeiten in der Orientierung am eigenen Körper und im Raum
- geringes Selbstvertrauen, ängstliches, gehemmtes oder kleinkindliches Verhalten
- unruhiges, aggressives Verhalten, Mühe mit Einhalten von Regeln
- geringe Frustrationstoleranz

Was lernen die Kinder in der Psychomotoriktherapie?

Kinder bewegen sich von Natur aus gerne, sie sind kreativ, fantasievoll und wollen Neues lernen. In der Psychomotoriktherapie werden diese Ressourcen der Kinder genutzt, indem auf spielerische Weise geübt und gelernt wird. Hier findet das Kind viele Materialien und Spielangebote, mit denen es seine Fähigkeiten in den folgenden Bereichen verbessern kann:

- Grobmotorik
- Feinmotorik
- Graphomotorik (zeichnen und schreiben)
- Selbstständigkeit
- Selbstvertrauen
- Lernmotivation
- Umgang mit anderen Kindern

Die Therapeuten unterstützen und beraten auch Familienmitglieder und Lehrpersonen.

Wie kommt ein Kind in die Psychomotoriktherapie?

Die Psychomotoriktherapie kann von Eltern, Lehrpersonen oder Ärzten/Ärztinnen aufgrund von Beobachtungen angeregt werden.

Bevor das Kind der Therapie zugeteilt wird, macht die Therapeut/-in einen Kindergarten- oder Schulbesuch mit diagnostischen Beobachtungen (Screening). Bei geringem Förderbedarf wird das Kind mittels Kurzintervention (12 Therapieeinheiten) gefördert. Besteht ausgewiesener Förderbedarf findet ein schulisches Standortgespräch statt, an dem Eltern, Lehrperson und Therapeut/-in gemeinsam über die Therapienotwendigkeit entscheiden. Bei Unklarheiten führt die Psychomotoriktherapeut/-in eine umfassendere Abklärung durch.

Was ist wichtig für den Erfolg einer Therapie?

- eine respektvolle, verlässliche Zusammenarbeit aller betroffenen Personen
- die Einhaltung gemeinsam getroffener Abmachungen
- der regelmässige Besuch der Therapiestunden

Unser Therapie-Team:

Vakant

Zuständig für die Schuleinheiten
Spitz Primar und Hinterwiden
Therapieraum im Primarschulhaus Spitz

Primarschulhaus Spitz
Psychomotoriktherapie
Schulstrasse 29
8302 Kloten

Telefon: 044 815 36 31

Janina Baumgartner

Dipl. Psychomotoriktherapeutin EDK

Zuständig für die Schuleinheiten
Dorf/Feld und Nägelimoos Primar
Therapieraum im Primarschulhaus Feld

Primarschulhaus Feld
Psychomotoriktherapie
Gerlisbergstrasse 7
8302 Kloten

Telefon: 044 815 35 56

Janina.Baumgartner@kloten.ch

Weitere Informationen zur Psychomotoriktherapie finden Sie unter:

www.schulekloten.ch / Förderangebote / Psychomotoriktherapie
www.psychomotorik-therapie.ch
www.stadt-zuerich.ch/psychomotorik-therapie